

RESULTATE

Skateboard

Grüningen. *PS Contest Slalom-Skateboard-Weltcup. Tight Slalom. Frauen:* 1. Noemi Reichel (Sz, Wetzikon). 2. Nastasja Wolfensberger (Sz) 3. Bettina Luginbühl (Sz). 4. Elena Sindalova (Russ). 5. Kathrin Sehl (D). – *Männer. Elite:* 1. Luca Giammarco (It). 2. Ramón Königshausen (Sz). 3. Maurus Strobel (Sz). 4. Marcus Seyffarth (Swe). 5. Janis Kuzmins (Lett). – *Amateure:* 1. Vincent Berruchon (Fr). 2. Florian Lombardo (Fr). 3. Pascal Weber (Sz). 4. Alexis Lieber (Sz). 5. Pascal Hug (Sz). – *Junioren:* 1. Fabian Koula (Sz, Grüningen). 2. Atis Redilis (Lett). 3. Johan Czchranovski (Fr). 4. Christoph Hofmann (Sz). 5. Philip Schulz (D). *Riesenslalom. Frauen:* 1. Noemi Reichel (Sz, Wetzikon). 2. Nastasja Wolfensberger (Sz). 3. Bettina Luginbühl (Sz). 4. Lynn Kramer (USA). 5. Kathrin Sehl (D). – *Männer. Elite:* 1. Chris Hart (Sz). 2. Luca Giammarco (It). 3. Ramón Königshausen (Sz). 4. Balthasar Weber (Sz). 5. Alexander von Glasow (Sz). – *Amateure:* 1. Roman Haltiner (Sz). 2. Alexis Lieber (Sz). 3. Max Möhlmann (D). 4. Vincent Berruchon (Fr). 5. Pascal Weber (Sz). – *Junioren:* 1. Christoph Hofmann (Sz). 2. Fabian Koula (Sz, Grüningen). 3. Atis Redilis (Lett). 4. Johan Czchranovski (Fr).

Fussball

3. Liga. Gruppe 3. 22. und letzte Runde. *Am Sonntag spielen:* Hinwil 1a - Unterstrass 0:7. Pfäffikon II - Meilen 4:2. Turicum - Oerlikon/Polizei II 4:1. African Football Club - Racing Club 3:2. – *Am Samstag spielen:* Witikon 1b - Jugoslavija 7:0. – *Bereits am letzten Dienstag spielen:* Herrliberg 1a - Egg 4:4.

1. Witikon 1b *	22	18	2	2	94:24	56
2. Unterstrass	22	13	4	5	53:35	43
3. Jugoslavija	22	12	5	5	45:41	41
4. Racing Club	22	12	2	8	45:42	38
5. Hinwil 1a	22	9	4	9	51:51	31
6. Meilen	22	8	7	7	46:48	31
7. African FC	22	8	4	10	38:44	28
8. Egg	22	9	1	12	53:62	28
9. Herrliberg 1a	22	7	4	11	40:47	25
10. Pfäffikon II	22	7	2	13	30:39	23
11. Turicum +	22	5	5	12	37:61	20
12. Oerlikon/Po. II +	22	3	2	17	34:72	11

Pfäffikon II - Meilen 4:2 (3:1). – Sportplatz Barzloo (Pfäffikon). – 100 Zuschauer. – SR: Azmi Loga. – Tore: 18. Kunz 1:0. 21. Loiero 2:0. 43. Antonucci 3:0. 44. Meilen 3:1. 73. Meilen 3:2. 91. Zaugg 4:2. – Pfäffikon: Keel; Berweger, Gemperli, Imfeld, Antonucci, Zaugg, Michael Schellenberg (60. Velioглу), Kunz (74. Furter), Kuhn (46. Bösch).

Gruppe 4. 26. und letzte Runde. *Am Sonntag spielen:* Megas Alexandros - Fehraltorf 4:4. Hinwil 1b - Wetzikon 0:1. Herrliberg 1b - Croatia 2:7. Oetwil - Witikon 1a 2:4. – *Am letzten Donnerstag spielen:* Volketswil - Rüti 2:3. – *Bereits am 9. Juni spielen:* Russikon - Wald 1:7. – *Spielfrei:* Gossau. – *Heute Dienstag spielen. Nachtragspartien der 22. Runde. 19.30 Uhr:* Croatia - Witikon. – *20 Uhr:* Oetwil - Gossau.

1. Wetzikon *	24	19	2	3	83:30	59
2. Rüti	24	16	4	4	65:26	52
3. Russikon	24	12	6	6	49:33	42
4. Wald	24	11	6	7	47:37	39
5. Megas Alexandros	24	11	5	8	57:68	38
6. Gossau	23	11	4	8	45:41	37
7. Volketswil	24	9	6	9	38:40	33
8. Fehraltorf	24	9	4	11	42:49	31
9. Croatia	23	8	6	9	66:70	30
10. Oetwil am See	23	9	2	12	54:51	29
11. Witikon 1a	23	8	2	13	50:55	26
12. Hinwil 1b +	24	4	4	16	33:59	16
13. Herrliberg 1b +	24	1	1	22	28:98	4

Megas Alexandros - Fehraltorf 4:4 (1:1). – Sportplatz Nirwana (Wangen). – 40 Zuschauer. – SR: Stevo Ljubicic (Siebnen). – Tore: 25. Migliaccio 0:1. 36. Tsiftsis 1:1. 52. Tsiftsis 2:1. 53. Özer Erenoglu 2:2. 64. Tsiftsis 3:2. 79. Divrikli 3:3. 83. Tsiftsis 4:3. 87. Szatmári 4:4. – Megas Alexandros: Panagiotoulas; Makridis, P. Tsianakas, Zarampoukas, Paschos, Vagias, Papacharision, Dakos, V. Tsianakas, Tsiftsis, Wiesendanger. – Fehraltorf: Rubortone; Aerne, Vollenweider, Haidorfer (25. Kavuma), Divrikli, Weilenmann (46. Özer Erenoglu), Grässli, Migliaccio, De Silva, Cappiello, Rissler (64. Szatmári).

Hinwil 1b - Wetzikon 0:1 (0:1). – Sportplatz Hüszenbuel (Hinwil). – 70 Zuschauer. – SR: Stephan Hartmann. – Tor: 53. Spring 0:1.

Gruppe 5. 22. und letzte Runde. *Am Sonntag spielen:* Brüttisellen - Dielsdorf 2:1. Niederweningen - Seebach 1:1. Bülach II - Tössfeld 2:2. Kloten - Glattbrugg 4:1. Oberglatt - Bassersdorf 2:4. – *Am Samstag spielen:* Wallisellen - Glattfelden 3:1.

1. Brüttisellen *	22	15	3	4	44:18	48
2. Bassersdorf	22	12	6	4	45:28	42
3. Seebach	22	11	8	3	39:23	41
4. Niederweningen	22	13	2	7	45:34	41
5. Kloten	22	8	8	6	34:31	32
6. Wallisellen	22	9	3	10	32:38	30
7. Dielsdorf	22	8	3	11	35:36	27
8. Glattfelden	22	8	3	11	35:39	27
9. Bülach II	22	7	5	10	31:35	26
10. Oberglatt	22	6	5	11	35:52	23
11. Glattbrugg +	22	5	4	13	30:53	19
12. Tössfeld +	22	2	6	14	30:48	12

* = steigen in die 2. Liga regional auf
+ = steigen in die 4. Liga ab

Brüttisellen - Dielsdorf 2:1 (0:0). – Sportplatz Lindembuck (Brüttisellen). – 60 Zuschauer. – SR: Trovato (Dietikon). – Tore: 52. Landert (Eigentor) 1:0. 83. Daniele Caretti 2:0. 87. Willimann 2:1. – Brüttisellen: Tonoli; Naser Murati, Schärer, Tukic, Alis Murati, D'Andrea (75. Campigotto), Wäldvogel, Dogru, Lorenzo Caretti (85. Paunovic), Daniele Caretti, Zulji (63. Zanolari).

Eschenbach im Hoch

zo. Der FC Eschenbach ist nach 20 Jahren wieder in die 2. Liga aufgestiegen. Die Promotion ist ein grosser Erfolg für den kleinen Verein und dessen in Oberländer Fussballerkreisen bestens bekannten Trainer Markus Kuster (55, Wetzikon), der vor zwei Jahren zu Eschenbach gestossen war.

Doppelsieg von Noemi Reichel

Die talentierte Wetziker Skateboarderin trumpfte am Weltcup-Slalom in Grüningen gross auf

Das beschauliche Grüningen war am Wochenende Station im Weltcup der Skateboarder. 86 Athleten aus neun Ländern traten unter glühender Sonne zu den Rennen an. Die Wetzikerin Noemi Reichel feierte dabei einen Doppelsieg.

■ STEFAN MICHEL ■

Und ewig fällt der Cone. Die Plastikkegel, auch «Töggel», Hütchen oder Pylonen genannt, sind die Kippstangen der Slalom-Skater – mit dem Unterschied, dass sie sich nicht von selber wieder aufrichten, wenn sie umgeworfen werden. Und das passiert häufig. Wer schnell sein will, muss so nahe als möglich an den Cones vorbeifahren. Unermüdlich stellen die Helfer an der Strecke die Kegel zurück an ihren Platz; eine Sisypusarbeit unter sengender Sonne. Die jungen Grüninger, die aus dem Jugi-Anlass ein Weltcup-Rennen gemacht haben, erlebten sie mit Bravour.

Amateursport mit internationaler Beteiligung

Die europäische Elite stand in Grüningen fast lückenlos am Start. Neun Nationen waren vertreten, von Russland bis England und von Schweden bis Italien. Es fehlten lediglich die stärksten Nordamerikaner, von Tight-Slalom-Weltmeisterin Lynn Kramer abgesehen. «Die waren halt alle am Weltcup im Mai in Paris und können nicht alle paar Wochen nach Europa fliegen», erklärte OK-Chef Jadranko Radovanovic.

Slalom-Skateboarding ist ein Amateursport. Die besten Athleten erhalten Beiträge an ihre Reisekosten, mehr nicht. Alle betreiben den Sport mit grossem persönlichem Engagement. Die Slalom-Skater sind eine Familie, die sich zum sportlichen Wettstreit auf hohem Niveau trifft. Während der 15 Sekunden eines Laufs wird um jeden Hundertstel gekämpft. Davor und danach lümmelt man gemeinsam herum und diskutiert über Gott, die Welt und die neusten Skateboard-Achsen.

Das grosse Teilnehmerfeld kontrastierte mit der mageren Zuschauerkulisse. Das Hochsommerwetter war nicht alleine verantwortlich dafür. Am besten war die Stimmung noch am Samstagabend, während des Tight Slaloms der Elite-Kategorie. Tight steht für kurze Abstände zwischen den Cones. Jeweils zwei Skater treten auf parallelen Strecken im K.o.-System gegeneinander an. Nur der Schnellere bleibt im Rennen. Mit jeder Runde werden die Zeitunterschiede kleiner, sind von Auge manchmal nicht mehr auszumachen. Jeder umgeworfene Cone wird mit einem Zeitzuschlag von einer Zehntelsekunde bestraft. Oft sind es diese Strafzeiten, die entscheiden, wer in die nächste Runde einzieht.

Seriensieger Giammarco und Reichel

Im Final traf der beste Tight Slalom-Fahrer der Welt und vierfache Sieger in Grüningen, der Italiener Luca Giammarco, auf seinen potenziellen Nachfolger: Der 17-jährige Ramón Königshausen aus Samstagen ist das wohl grösste Talent in diesem Sport. Sein erster Weltcupsieg ist überfällig. Gegen den mehr als doppelt so alten Routinier kam er aber auch dieses Mal nicht an und wurde Zweiter.

Bereits am Nachmittag hatten die Junioren, Amateure und Frauen ihre Rennen abgeschlossen. Bei den Frauen gewann Noemi Reichel, die Weltmeisterin aus Wetzikon, souverän gegen Nastasja Wolfensberger. Der Grüninger Fabian Koula siegte im Rennen der Junioren. «Ich fahre schon lange Skateboard, aber erst seit zwei Wochen Slalom. Das nächste Mal werde ich das wahrscheinlich in einem Jahr und wieder hier tun.»

Am Sonntag stand der Riesenslalom auf dem Programm. Hier gehörte Chris Hart, der die Skateboards der Marke Airflow baut, zu den Favoriten. Auch er stand im Final Luca Giammarco gegenüber. Die Zeiten lagen so nahe beieinander, dass am Ende die umgeworfenen Cones entschieden. Der Zürcher Hart schaffte das Kunststück und behielt gegen den Dominator aus Turin das bessere Ende für sich.



Weltmeisterin Noemi Reichel aus Wetzikon schlingelt sich elegant der Bestzeit entgegen. (Re)

Eine Klasse für sich war an diesem Wochenende Noemi Reichel, die auch den Riesenslalom vor Nastasja Wolfensberger gewann. «Es hat alles gestimmt an diesem Wochenende. Die Siege sind das Tüpfelchen auf dem i.» Vincent Berruchon (Fr) bei den Amateuren und Christoph Hoffmann (D) bei den Junioren waren die weiteren Sieger.

Die Slalom-Skater lieben Grüningen, so viel steht fest. Ein Zuschauermagnet ist die Grüninger Slalompiste jedoch nicht. Am Sport liegt das nicht. Die Duellen der Skater nehmen es an Spannung mit manchem Fussballspiel auf. Eher scheint es, in Abwandlung eines bekannten Sprichworts, dass der Sportzuschauer nicht sehen will, was er nicht kennt.

Klassenerhalt aus eigener Kraft gesichert

Die Reservemannschaft des FC Pfäffikon spielt auch nächste Saison in der 3. Liga

chm. Die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon besiegte Meilen mit 4:2 und bleibt damit eine weitere Saison in der 3. Liga.

Im letzten Spiel unter Trainer Markus Baumgartner (er wechselt zu Volketswil) boten die Pfäffiker Reserven vor allem in der ersten Hälfte eine sehr gute Leistung. Von Beginn an liess man Meilen keinen Platz und bei Ballbesitz wurde gekonnt kombiniert. Die logische Folge waren drei teils schön herausgespielte Treffer bis zur 42. Minute. Danach versuchten die Pfäffiker aber bloss noch, den Vorsprung zu verwalten. Das rächte sich. Eine Standardsituation kurz vor der Pause sowie eine Unachtsamkeit in der Abwehr (73.) ermöglichten Meilen den Anschluss zum 2:3. Erst in der Schlussphase drehten die Gastgeber nochmals auf und erzwangen in der Nachspielzeit durch Zaugg die Entscheidung.

Mit diesem Sieg konnten die Reserven des FC Pfäffikon den Ligaerhalt aus eigener Kraft sicherstellen. Spielerisch brauchen sie den Vergleich mit der Drittliga-Konkurrenz eigentlich nicht zu fürchten. Doch fehlende Routine und Cleverness führten dazu, dass der Kampf um die Ligazugehörigkeit auch diese Saison bis zum Schluss andauerte.

Buchhaltung in der Balance

Gleich mit 0:7 abserviert wurde das ziemlich lustlos auftretende Fanionteam des FC Hinwil im bedeutungslosen Heimspiel gegen Unterstrass. Immerhin:



Volley zum Klassenerhalt: Pfäffikons Loiero (rechts) mit einer Direktabnahme. (k)

Das krasse Resultat bewirkte in Hinwils Buchhaltung die grosse Balance. Das Team steht nun mit einem ausgeglichenen Sieg-Niederlagen-Verhältnis (9:9) und einem ausgeglichenen Torverhältnis (51:51) zu Buche.

Ein Remis zum 50. Geburtstag

Im letzten Meisterschaftsspiel dieser Saison teilten sich Megas Alexandros und Fehraltorf beim 4:4 gerechterweise die Punkte. In einer fairen und offenen Partie fielen zahlreiche Tore, weil beide Hinter-

mannschaften nicht den sichersten Eindruck hinterliessen. Die überragenden Spieler hatten die Griechen auf dem Platz mit Spielmacher Vagias und Goalgetter Tsiftsis, der alle vier Megas-Treffer erzielte. Bei beiden Mannschaften wechselten Licht und Schatten ab, sodass zum Schluss beide Teams mit dem Resultat gut leben konnten. Trainer Ralph Todzi hätte zwar gegen seinen früheren Verein nur zu gerne gewonnen, doch konnte er an seinem 50. Geburtstag auch mit diesem 4:4 zufrieden sein.

Aufsteiger mit knappen Siegen

Die schon seit geraumer Zeit als Aufsteiger feststehenden Wetzikon (Gruppe 4) und Brüttisellen (Gruppe 5) beendeten die Saison mit knappen, aber durchaus verdienten Erfolgen. Wetzikon setzte sich beim Absteiger Hinwil 1b mit 1:0 durch. Den einzigen Treffer in dieser Kehrauspartie erzielte Christian Spring zu Beginn der zweiten Hälfte. Brüttisellen gewann zu Hause gegen Dielsdorf dank einem Eigentor der Gäste sowie einem Treffer von Daniele Caretti mit 2:1.